

Die Entdeckung von Individualität, personaler Identität und ‚inneren Tiefen‘ in der Antike wurde in der Vergangenheit meist erst in der Linie Platon – Paulus – Augustin angesetzt. Entsprechend wurde das Personkonzept der vorgriechischen Antike vielfach im strikten Gegensatz zum modernen konstruiert.

Diese interdisziplinäre und internationale Fachtagung fragt hier genauer nach:

Inwiefern wurde bereits in der Antike vor einer möglichen Einflussnahme Platons Individualität und ein ‚Inneres‘ des Menschen zum Ausdruck gebracht?

Welche Bedeutung hat die Religiosität für die Artikulation von Individualität oder eines ‚Inneren‘ des Menschen?

Welchen Einfluss haben kulturübergreifende Strömungen wie die „Persönliche Frömmigkeit“?

Welche Veränderungen zeichnen sich durch den Einfluss von Schriften etwa eines Platon, Paulus oder Augustin ab?



Adresse des Veranstaltungsortes:
Alte Universität, Lahntor 3, 35037 Marburg

Die Alte Universität ist vom Hauptbahnhof aus mit fast allen Buslinien erreichbar (Haltestelle Rudolphsplatz, kurzer Fußweg).

Wir bitten um ihre Anmeldung bis zum 01.07.2019 an:

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Evangelische Theologie
Sekretariat Altes Testament
Andrea Schönfeld

E-mail: schoenfe@staff.uni-marburg.de
Telefon: 06421-2822451

Unterstützt wird diese Tagung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, von der Evangelischen Kirche von Hessen-Nassau sowie vom Ursula Kuhlmann-Fonds.

Dafür danken wir sehr herzlich!

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung:
© Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg CH

INTERNATIONALE UND INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Religionspraxis und Individualität

Die Bedeutung von Persönlicher Frömmigkeit und Family Religion für das Personkonzept in der Antike



26. bis 28. Juli 2019

Marburg, Alte Universität
Raum AU 01006

PROGRAMM

Freitag, 26.07.2019

- ab 14.00 Ankunft mit Stehkaffee
- 15.00 Uhr **Beginn der Tagung mit einem Grußwort des Dekans**
- 15.15 Uhr **ALEXANDRA GRUND-WITTENBERG**
„Mein Gott, niedergebeugt über mir ist meine *næpæš*.“ (Ps 42,7)
Persönliche Frömmigkeit und die Artikulation des „Inneren“ im alten Israel
(mit Einführung in die Tagung)
- 16.30 Uhr **MARGARET JACQUES**
Klage, Lob und Magie.
Wege der Kommunikation in privater Frömmigkeit
- 17.30 Uhr Pause
- 18.00 Uhr **JAN ASSMANN**
Gottesbeherzigung:
Persönliche Frömmigkeit im Alten Ägypten
- 19.00 Uhr Empfang im Kreuzgang der Alten Universität

Samstag, 27.07.2019

- 9.00 Uhr **SUSANNE GÖRKE**
„Ich habe ihn geschickt, um die Götter seines Vaters zu feiern.“ (KBo 18.15 8-11)
Zur Persönlichen Frömmigkeit und Family Religion bei den Hethitern
- 10.00 Uhr **BERND JANOWSKI**
„Deine Tora ist in meinen Eingeweiden“ (Psalm 40,9).
Der Psalter und die Erfindung des „inneren Menschen“
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **RAINER ALBERTZ**
Welche Art von Individualität förderte die altisraelitische Familienreligion?
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr **JAN DIETRICH**
Neubabylonische Frömmigkeit im Alten Testament?
Nebukadnezar und die deuteronomisch-deuteronomistische Theologie
- 16.00 Uhr **KAREL VAN DER TOORN**
The Inner Self and the Social Self in the World of the Hebrew Bible
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr **DORIT ENGSTER**
Zur Bedeutung der Mysterienreligionen für die Ausbildung von Individualität im antiken Griechenland

Sonntag, 28.07.2019

- 9.00 Uhr **ANNETTE WEISSENRIEDER**
Inside out! Die Rede vom Menschen innen und außen und religiöse Individualität im frühen Christentum
- 10.00 Uhr **MARKUS ÖHLER**
Religiöse Individualität und Familienidentität im frühen Christentum
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **PABLO IRIZAR ANTHONY DUPONT**
Augustine's personalism: Being yourself in/through community with the other and others
- 12.30 Uhr Ende der Tagung

